



So viele Bücher! Da ist es schwer, das Richtige zum Schmökern und Schenken auszusuchen.

Archiv-Foto: dpa

# Lese-Tipps von Kindern und Jugendlichen

**WEIHNACHTEN** Was wollen Mädchen und Jungs lesen? Wir fragen sie selbst: Die „Bücherkinder“ sind professionelle Leseratten.

Von Christina Kiesewetter

**Solingen.** Tolle Bücher-Geschenke für Kinder und Jugendliche sind nicht leicht zu finden. Mitunter schenken Eltern ihren Kindern gut gemeinte Literatur, die Mädchen und Jungen – mit Verlaub – zum Schnarchen finden.

Die „Bücherkinder“ wissen das nur zu gut. Ohne Rücksicht auf Verlage, Autoren, pädagogischen Wert oder literarische Finesse schreiben die Mädchen und Jungen der Redaktion, was sie an Büchern toll oder blöd fanden.

Die Solingerin Stefanie Leo betreut die Kinder dabei und veröffentlicht die Texte auf der Webseite [www.buecherkinder.de](http://www.buecherkinder.de). Vor fünf Jahren hat sie das Projekt ins Leben gerufen und wollte als

Mutter dreier Söhne damit etwas Licht in den Dschungel der Neuerscheinungen für Kinder und Jugendliche bringen.

Mit Hilfe ihrer jungen Mitarbeiter ist eine üppige Seite mit Buchrezensionen entstanden, auf denen sich jeder Anregungen zum Schenken oder Selbstlesen holen kann.

Für unsere Zeitung stellen sechs der über 40 „Bücherkinder“ auf dieser Seite Neuerscheinungen vor, die sie begeistert haben. Darunter sind Sachbücher, Romane, Thriller und Fantasy-Geschichten. In einem sind sich die Rezensenten aber einig: Wenn diese Bücher unter dem Weihnachtsbaum liegen, haben die Erwachsenen nichts falsch gemacht.

[www.buecherkinder.de](http://www.buecherkinder.de)

## Alles über das Universum

**SACHBUCH** Das Weltall wird gut erklärt.

Leon Gurol ist neun Jahre alt und liest am liebsten Abenteuer- und Wissensbücher. Sie müssen aber lustig und fesselnd sein.



Ich empfehle „Sterne und Planeten“ vor allem für Leute in meinem Alter, die alles über das Universum wissen wollen. Wer sich schon immer mal gefragt hat, wie Galaxien entstehen, und was eigentlich schwarze Löcher sind, sollte dieses Buch unbedingt lesen. Es geht auch um die Geschichte des Universums, um Planeten, um Raumfahrt und die erste Mondlandung.

Das Buch hat so viele Themen, dass ich sie gar nicht alle aufzählen kann. Deshalb hat es mir auch so gut gefallen. Das Buch ist sehr bunt und es gibt viele Abbildungen und Fotos. Alles ist gut erklärt und ich habe deswegen alles perfekt verstanden. Es wird auch vieles erzählt, was sonst im Fernsehen oder in anderen Büchern eher nicht so oft beschrieben wird.

Mike Goldsmith: **Sterne und Planeten**, cbj, 48 Seiten, 12,95 Euro.



## Der Maler der „Mona Lisa“ konnte noch viel mehr

**BIOGRAPHIE** Das Buch „Leonardo da Vinci“ ist spannend geschrieben und schön gestaltet.

Marius Trapp ist zwölf Jahre alt und liest gern Fantasy und Sachbücher. Eine seiner Lieblingsautorinnen ist J. K. Rowling.



Da Vinci: ein meisterhafter Maler, Erfinder, Architekt und Ingenieur! Seine Gemälde sind auch heute noch unschätzbar wertvoll wie zum Beispiel die berühmte „Mona Lisa“.

Da Vinci wird 1452 im Dorf Vinci nahe Florenz geboren. Er hat Glück: Sein Vater lässt ihn unterrichten und schickt ihn mit 14 Jahren zu seinem Meister, Andrea Verrochio, wo er nicht nur malen lernt, sondern auch, wie man Farben herstellt.

Aber er erfindet auch Sachen, zum Beispiel Waffen für Kriege, kann zeichnen, und ist der Einzige seiner Zeit, der die Flugbahn einer Kanonenkugel berechnen kann. Sein Wissen macht ihn schon zu Lebzeiten auf der ganzen Welt berühmt.

Mir gefällt das Buch super gut, weil da Vincis Leben spannend

beschrieben wird. Von seiner Geburt bis zu seinem Tod wird abwechslungsreich erzählt, was er malte, entdeckte, erfand und baute.

Außerdem erhält man Informationen über die Zeit, in der da Vinci lebte und welche wichtigen Personen gleichzeitig lebten. Viele seiner Werke sind in Bildern dargestellt, was das Buch sehr anschaulich macht. Überhaupt ist die Aufmachung des Buches sehr schön mit vielen kleinen, tollen Details.

Es ist ein Sachbuch, das man immer mal wieder ansehen kann und nicht unbedingt mit einem Mal durchlesen muss. Ich empfehle das Buch für Kinder ab zwölf Jahren, denke aber, dass es bestimmt auch Erwachsenen gefällt.

Deshalb wähle ich es auch als Weihnachtsgeschenk für meine Eltern aus. Mein Vater interessiert sich als Ingenieur für da Vincis Konstruktionen, und meine Mutter mag besonders seine Malereien und bewundert, dass er so vielseitig war.

Susanne Rebscher: **Leonardo da Vinci**. Loewe-Verlag, 32 Seiten, 24,90 Euro



## Schriftsteller erzählt aus seinem Leben

**MEMOIREN** Willi Fährmanns Worte berühren.

Autorin Julia Gurol ist 15 Jahre alt und liest Bücher aus allen Kategorien. Sie liebt die bunte Mischung.



Ich empfehle „Das Glück ist nicht vorbeigegangen“ für alle zwischen zwölf und 99 Jahren. Ich kann mir gut vorstellen, dass es sowohl von Jugendlichen, als auch von ihren Großeltern heiß geliebt werden wird.

Dieses Buch von Kinder- und Jugendbuchautor Willi Fährmann ist nämlich ein ganz Besonderes, denn der Autor blickt mit seinen mittlerweile 80 Jahren auf sein Leben zurück und erzählt. Von sich selbst, seiner Familie und seinen Erlebnissen. 33 persönliche Geschichten über Leben und Tod, über Sonnen- und Schattenseiten und über Krieg und Frieden.

Das Buch ist sehr berührend, denn die Geschichten gehen dem

Leser sehr nahe. Der renommierte Autor vermag seine Worte so geschickt zu wählen, dass die, ob fröhlich oder traurig, ob wehmütig oder belehrend, richtig unter die Haut gehen. Und dass es dieses Mal Fährmanns eigene Geschichten sind, steigert die Intensität seiner Worte noch.

Willi Fährmann schreibt klar und ungeschminkt ohne zu beschönigen oder zu vertuschen, über 80 Jahre der deutschen Geschichte, die auch seine Geschichte ist. „Das Glück ist nicht vorbeigegangen“ ist ein wunderschönes Buch mit Memoiren-Charakter, das ich unheimlich gerne gelesen habe. Dringende Leseempfehlung!

Willi Fährmann: **Das Glück ist nicht vorbeigegangen**. Arena, 220 Seiten, 18 Euro



## Der Erwählte: Elfjähriger soll Florenz retten

**FANTASY** Eine spannende, aber auch düstere Geschichte.

Paulina Trapp ist neun Jahre alt und liest gern Fantasy-Geschichten und lustige Romane. Eine Lieblingsautorin ist Cornelia Funke.



Das Buch spielt vor etwa 500 Jahren. Girolamo ist ein Junge von elf Jahren, der dazu bestimmt ist, Florenz zu retten. Nur er kann Mercurius, den Herrscher über das dunkle Reich Florenturna, besiegen. Er ist der Auserwählte, der die Kinder der Nacht im Kampf gegen Mercurius anführen soll.

Doch Mercurius herrscht über Geschöpfe einer anderen Welt, die ihm helfen sollen, Florenz zu vernichten. Die Kinder geraten in große Gefahr, als sie sich in das dunkle Reich Florenturna begeben. Girolamo findet das Geheimnis seiner Herkunft heraus, lernt seine besondere Gabe kennen, und der Mut und die Treue der Kinder werden auf eine harte Probe gestellt.

Das Buch wird super schnell spannend. Die Stimmung der Geschichte ist allerdings ziemlich düster und bedrohlich. Schon am Umschlag kann man erkennen, dass das Buch ein Fantasyroman ist. Weil es mit etwa 400 Seiten ziemlich dick ist, empfehle ich es ab zehn Jahren. Allerdings habe ich es trotzdem sehr schnell durchgelesen, weil ich die Geschichte toll fand.

Gut gefällt mir auch, dass das Ende vermuten lässt, dass es noch eine Fortsetzung geben wird. Bestimmt findet meine beste Freundin das Buch genauso gut, denn sie liest genau wie ich gerne spannende Fantasy-Geschichten. Deshalb schenke ich es ihr zu Weihnachten.

Kathrin Lange: **Die Kinder der Nacht**. Fischer Schatzinsel, 416 Seiten, 14,95 Euro.



## Arnold – ein Indianer-Junge unter Weißen

**ROMAN** Ein 14-jähriger Indianer wechselt auf eine normale Schule – eine Geschichte, die auch in traurigen Momenten lustig geschrieben ist.

Christopher Koßmann ist 14 Jahre alt. Für ihn müssen Bücher vor allem lustig und unterhaltsam sein.



Der 14-jährige Indianer Arnold Spirit lebt in einem Reservat. Das ist ein Schutz-Gebiet, in dem nur Indianer leben dürfen. Andauernd wird er verprügelt, weil er stottert, lispelt und eine riesige Brille trägt. Einziger Lichtblick: seine Familie und sein bester

(und einziger) Freund Rowdy.

Deshalb entschließt sich Arnold, einen Schlussstrich zu ziehen: Er wechselt auf eine Schule, auf der nur weiße Schüler sind, es gibt keinen einzigen Indianer dort. Aber wie durch ein Wunder wird er dort nicht gemobbt und verprügelt, stattdessen wird er respektiert und ins Basketballteam der Schule aufgenommen.

Doch es gibt auch Nachteile: Alle im Reservat, außer seiner Familie, drehen ihm nun den Rücken zu, und er wird noch mehr

gehasst als vorher. Dann kommt es bei einem Basketballspiel zu einem Zusammentreffen mit Rowdy ...

Ein sehr lustiges Buch, man muss sogar bei den schlechten Zeiten von Arnold lachen. Eindeutig ein Buch für die ganze Familie. Ein richtig gutes Buch für die Spaßvögel unter uns (auch ein Buch für Nicht-Leser, denn die Bilder allein sind schon mega witzig).

Alexie Sherman: **Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers**. dtv, 272 Seiten, 12,90 Euro.



## Jettes Mutter wird verfolgt

**THRILLER** Ein Stalker lässt Jettes Mutter nicht aus den Augen. Doch sie kann fliehen. Da macht der Mann sich hinterrücks an Jette heran.

Carolina Mattwich ist 16 Jahre alt. Ihre Lieblingsbücher lassen sie in der Geschichte versinken und fesseln.



Jettes Mutter Imke Thalheim wird von einem Stalker bedroht, dessen Identität man nach einigen Seiten kennt. Er ist besessen von ihr und gefährlich. Als Imke es nicht mehr aushält, flieht sie ins Sauerland. Der Stalker ist wütend und kommt zu dem Schluss, dass er nur über die Tochter Jette an sie herankommt.

Er steigert kontinuierlich seine Aktionen. Zufall und genaue Planung helfen ihm, sich immer mehr in das Leben Imke Thalheims zu drängen; sie zu verängstigen und zu verunsichern, bis

nahezu ihr ganzes Denken von ihm beherrscht wird. Und dann fasst er einen schrecklichen Plan ...

Mir hat das Buch super gefallen! Es war so spannend, dass ich es gar nicht aus der Hand legen wollte, und es ist wirklich gut geschrieben.

Meine Schwester liebt gute und spannende Bücher und ich bin mir sicher, dass auch sie von der Geschichte gepackt und nicht eher losgelassen wird, bis sie das Buch zu Ende gelesen hat. Deshalb liegt es bei uns zu Hause unter dem Weihnachtsbaum.

Monika Feth: **Der Schattengänger**. cbt, 416 Seiten, 8,95 Euro.

